

# Dresdener Nachrichten

## Tageblatt

Erst. tägl. Morg. 7 U. Inserate,  
d. Spalten 1/2 Rthl. wochentl. 1 Rthl. 7  
(Conto bis 31. 12.) angenommen  
in der Expedition: Johannes-Müller  
und Welfenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. Post-  
unentgeltl. Lieferung in's Land.  
Durch die Rgl. Post vierteljährlich  
25 Rgr. Einzelne Nummern  
1 Rgr.

N. 355. Donnerstag, den 20. December 1860.

**Dresden, den 20. December.**  
— Se. Maj. der König hat das von Sr. Durchl. dem Fürsten Adolph Georg von Schaumburg-Lippe an Allerhöchstdenstselben über Höchstseiner Regierungsantritt nach erfolgtem Ableben des durchlauchtigen Fürsten Georg Wilhelm gerichtete Notifikations-schreiben in einer am 16. d. M. dem zu Ueberreichung desselben außerordentlich Abgesandten Major Richer von Marthilla erteilten Particularaudienz entgegengenommen.

— Der Herzog von Coburg-Gotha hat, mit Zustimmung des Königs von Sachsen, dem Verlagsbuchhändler Bernhard Taubnitz in Leipzig wegen seiner bekannten ausgezeichneten Leistungen für die Verbreitung der englischen Literatur in Deutschland den erblichen Freiherrnstand verliehen.

— In der Sitzung der Ersten Kammer vom 11. d. M. sprach Herr v. Beust über die Kirchenordnung, die er für notwendig und dringlich erklärte, damit nicht ferner die öffentliche Meinung Staat und Kirche vermische und, was das Schlimmste sei, die Politik in kirchliche Fragen mische. Gegen den katholischen Antrag, welcher auch der Gemeinde kirchliche Rechte einräumen will, erklärt sich Herr v. Beust, weil die Kirche dabei die Fühlung auf den Staat verlieren könne. Am entscheidendsten sprach sich Bürgermeister Hennig aus Grimma gegen die Vorlage aus. Er hält die Kirchenordnung für die Förderung eines kirchlicheren Sinnes besonders deshalb nicht für nöthig, weil ein solcher nirgends fehle, wo nicht hyperorthodoxe Predigten voll überirdischer Schwärmerei und düsterem Dunkel die Kirchengemeinden unzufrieden gemacht hätten.

— Den beiden Kammern sind gestern zwei Petitionen, sächsischer Vorschuss- und Creditvereine übergeben worden. Die erste Petition, welche von 20 solchen Vereinen unterzeichnet, betrifft die Beseitigung der Hindernisse und Schwierigkeiten, welchen diejenigen Vereine, die von dem Staate nicht die Rechte einer juristischen Person erlangt haben, bisher bei der Führung von Processen und bei Rechtsgeschäften unterlegen haben und die es geradezu unmöglich machten, daß die Vereine als solche klagen aufzutreten konnten. Die meisten Vereine Sachsens haben keine Corporationsrechte und wollen dieselben auch nicht, da sie sich damit zu sehr des Rechts der Selbstverwaltung begeben. Charakteristisch ist es, daß diese Petition auch von den meisten der Vereine, welche Corporationsrechte erworben haben, unterzeichnet ist. Es ist dies ein deutliches Zeichen, daß sie das Begehren der ihnen hierdurch von dem Staate auferlegten Schranken fühlen. Die zweite Petition ist von 19 Vereinen unterzeichnet und betrifft die Befreiung von der einigen Vertheilung in neuester Zeit auferlegten Gewerbesteuer. Beide Petitionen dürften wohl in den Kammern warmen Fürsprecher finden. Ihr Gegenstand ist für die freie Entwicklung des Genossen-

schaftslebens in unserem Vaterlande zu wichtig. Die Petitionen erscheinen auch im Druck.

— Die Erste Kammer hat gestern die Berathung der Kirchenordnung fortgesetzt und die §§. 21 bis 23 des Entwurfs erledigt. — Die Zweite Kammer hat in ihrer gestrigen Sitzung den Gesetzentwurf wegen eines Zusatzes zum Gesetz über Errichtung einer Lehrer-Wittwen- und Waisen-Pensions-Kasse, den die Deputation zur Annahme empfahl und gegen den auch kein Widerspruch erhoben wurde, mit Rücksicht auf eine Petition um fernere Erweiterung desselben und die bezüglichen Erklärungen des I. Commissars an die Deputation zurückverwiesen. — Sodann wurde der Gesetzentwurf wegen Abtretung von Grundeigenthum zur Erbauung einer Priesterwirth-Großhainer Eisenbahn genehmigt. — Die nächste Sitzung der Kammer wird im neuen Jahre stattfinden.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlungen: Am Dienstage stand vor der Oeffentlichkeit ein Insaße von Radeberg, der Haus- und Feldbesitzer Traug. Schneider, 3. 3. 58 Jahr alt, angeklagt eines nicht unbedeutenden Forstdiebstahls. Da er das betr. Vergehen früher gegen den Gensdarm Herrn Bajer sowie gegen den Forstgendarm Herrn Schütze gestanden, später aber gekünet hatte, so waren zur Constatirung der Wahrheit 8 Zeugen zu der Verhandlung vorgeladen worden. Schneider, bisher noch unbestraft, war selbst im Besiz eines zu seinem Grundstück gehörigen Stück Waldes, und mochte diesen Umstand benutzt haben, sich aus benachbarten Holzungen Material zu verschaffen, um es als solches zu verwerthen, das er aus seinem eigenen Busche genommen habe. Auf diese Art hatte er in den Jahren 1858 und 1859 theils aus der Staatswaldung Allersdorfer Reviers, theils aus der Privatwaldung des Fabrikanten Herrn Scherz in Radeberg nach und nach eine Quantität von mindestens 14 Klaftern Holz — es mögen aber wohl weit mehr gewesen sein, denn wie läßt sich dem so genau auf die Spur kommen — mittelst Ab-sägung meistens zur Nachtzeit gefällt und an verschiedene Leute verkauft. Die Klafter war zu dem Werthe von 3 Thlr. 6 Rgr. veranschlagt worden, wodurch sich ein ungefährer Gesamtbetrag der Diebstahlobjecte von über 40 Thlr. ergab. Schneider wollte zwar das betr. Holz zumeist aus seinem eigenen Busche geschlagen haben, allein die Zeugenabführungen ergaben zur vollständigen Genüge, daß er unmöglich so viel, als er verkauft, von dort her erlangt haben könne, und so geschah es, daß Herr Staatsanwalt Heinze auf dem gestellten Strafantrag wegen qualificirten Forstdiebstahls beharrte, das Gericht aber den Angeklagten zu einem Jahre Arbeitshaus verurtheilte. — Auf den Antrag zweier Be-theiligten, welche infolge des von dem Expedienten C. D. Behr-sfeld, alhier begangenen und am vorigen Sonnabend verhandelten Betrugs durch Fälschung in ihren Berufs- und Freundeskreisen

wegen des anfänglich auf sie gefallenen Verdachts arg compromittirt worden waren und sogar unschuldiger Weise eine je vierläufige Untersuchungshaft hatten erliden müssen, und von denen der eine früher Expedient auf der königl. Superintendentur, der andere, jetzt bei der Jägerbrigade einträgt; Expedient in der Schulerpedition war, sind wir veranlaßt worden, den wegen Abwesenheit des Referenten vorgestern ausgefallenen Bericht über die betr. Angelegenheit nachträglich zu ergänzen, damit, wie die beiden Herren in nicht unbefugter Weise wünschen, man von dem wahren Sachverhalt auch da die erforderliche Kenntniß erlange, wo man vielleicht früher von der auf sie gefallenen schweren Anschuldigung gehört, ihre gänzliche Schuldlosigkeit zu erfahren aber nicht Gelegenheit habe. Befagter Behrfeld war als Expedient bei der Kirchenexpedition zu Neustadt angestellt und hatte sich durch jugendliche Unüberlegtheit bestimmen lassen, zu fünf verschiedenen Malen in Beträgen von nicht über 7 Thlr. sowohl auf dem Neustädter Bahnhofspostamt als auch auf dem Altstädter Postamt Vorschüsse zu erheben. Dieß hatte er dadurch bewerkstelligt, daß er aus Briefcouverten theils der königl. Superintendentur, theils von dem Stadtrath allhier in der Kirchenexpedition angelangt waren, die Siegel herauschnitt und sie auf die betreffenden ins Königreich Preußen gerichteten Adressbriefe geschickt anbrachte, dabei aber sowohl die Quittung des Rathspostel-Cassirer Herrn Paul als diejenige des Ephoral-Samulus Herrn Michel fälschte. Die Zeit der Verübung fällt in die Monate September und October d. J. Natürlich blieb die Reclamation der Adressaten nicht lange aus, es wurden Erörterungen angestellt, insolge deren die beiden oben bezeichneten Herren, deren Handschrift der auf den Adressen befindlichen ähnlich sein sollte, gefänglich eingezogen wurden, der wahre Thäter aber einstweilen unentdeckt blieb, bis ein Postbeamter in Neustadt Behrfelden eines Tages bei Abgabe eines gewöhnlichen Briefes als denjenigen erkannte, welcher jene gefälschten Postvorschußbriefe abgegeben und das Geld dafür in Empfang genommen hatte. Natürlich wurde nun sofort Licht in der Sache und die Untersuchung begann. Der Angeschuldigte war des Vergehens unummwunden geständig. Das Geld hatte er theils zu seinem Vergnügen verwendet, theils damit einigen guten Bekannten leihweise ausgeholfen. Das Bezirksgericht verurtheilte ihn zu einem Jahre Arbeitshaus.

— Die übliche Verkaufsausstellung für die Zwecke des Frauenvereins, der bekanntlich unter dem Protectorate Ihrer Maj. der Königin Amalie steht, fand am 16. d. M. statt. Die weiblichen Glieder der hohen Königsfamilie, von denen Ihre Maj. die Königin Marie, sowie die Prinzessinnen Georg, Auguste und Amalie die Ausstellung durch Besuch beehrten, haben mit bekannter Huld sowohl durch Geschenke als durch Einkäufe die edlen Zwecke des Vereins gefördert.

— Gestern wurde der Weihnachtsbazar in der ersten Etage des Hotel de Pologne eröffnet. Auf dem Orchester im Saale erkante Abends um 5 Uhr Musik und der Besuch von Seiten des Publikums erwies sich rege und lebendig. Die verschiedenen Waaren und Gewerbszeugnisse der am Bazar Betheiligten sind im Saale, wie in den Nebenzimmern geschmackvoll aufgestellt, und wünschen wir all' den Verkäufern bis zum Weihnachtsabend einen recht stotten Absatz.

— Der Sinn für Naturwissenschaft und deren Pflege in unserer Zeit veranlaßt uns, zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ganz besonders auch der großen mineralischen und geognostischen Sammlung des Herrn Müller an der Herzogin Garten Nr. 7 zu gedenken. Wem daran liegt, besonders Knaben eine Freude durch Bescheerung einer netten Mineraliensammlung zu bereiten, der findet solche daselbst im Preise von 2 bis 3 Thalern an. Für wißbegierige Knaben ist eine solche Sammlung mit verschiedenen Versteinerungen, Pflanzenabdrücken zc. gewiß eines der lehrreichsten und vortrefflichsten Geschenke.

— Wir haben bereits gemeldet, daß der Abbruch der Johanniskirche mit Nächstem vor sich gehen werde, da der Plan zur Bebauung des Terrains auf dem ehemaligen Johanniskirchhofe endgiltig genehmigt sei. Nach genommener Einsicht in den genehmigten Bauplan können wir diese Mittheilung dahin vervollständigen, daß in Ausführung desselben der Johanniskirchhof in der Aye der dormaligen alten Kirche durch einen

75 Ellen breiten Platz in der ganzen Ausdehnung von der Johanniskirche bis zur Langegasse durchschnitten wird, von welchem aus sich in der Mitte zwei Seitenstraßen, die eine nach der Pirnaischen Straße, die andere nach der Borngasse zu, abzweigen werden. Sowohl der Platz, als die gedachten Seitenstraßen können mit geschlossenen Häuserreihen bebaut werden, wozu ein noch zu entwerfendes Bauregulativ das Nähere bestimmen wird. An beide Seiten des Platzes kommt gepflasterte Straße, während in der Mitte Promenadenanlagen projectirt sind. (Dr. J.)

— Dem zahlreichen Zuhörerkreise, welchen die Vorlesungen Prof. D. Hettners in den letzten Jahren versammelten, wird die Nachricht willkommen sein, daß der geistvolle Literarhistoriker auch diesen Winter wieder eine Reihe von Vorträgen zu halten gedenkt, und zwar über Goethe.

— Der volkswirtschaftliche Ortsverein hielt gestern, Mittwoch, Abends 7 Uhr im Kronefeld'schen Local am Jüdenhof seine gewöhnliche Versammlung. Auch Nichtmitglieder konnten derselben als Gäste beizohnen. Gegenstände der Tagesordnung waren die Freizügigkeitsfrage und der Mangel an Scheidemünze in Sachsen.

— Im Monat November sind aus hiesiger Armenkasse verausgabt worden: 1570 Thlr. Almosen und Erziehungsbeihilfen an 964 Personen, 648 Thlr. außerordentliche Unterstützungen an 322 Personen, so wie 99 Thlr. Legate und Stiftungszinsen an 52 Personen. Ferner wurden 176 Personen mit ärztlicher Behandlung und 36 mit freier Beerdigung versehen. 411 Arme erhielten an Naturalunterstützungen 258 Paar Lederstiefeln und Schuhe, 88 wollene Röcke, 68 Hemden, 56 Paar Beinkleider, 45 Tuch- und wollene Jacken, 11 Strohsäcke zc. Am Schlusse gedachten Monats befanden sich auf Kosten der hiesigen Commun 77 Personen in den Landesanstalten untergebracht, 232 Kinder wurden auf communliche Kosten erzogen, 202 Personen waren in dem Armenhause und 133 in der Arbeitsanstalt.

— Der Umsatz von sächsischen Kalendern ist in neuerer Zeit zu einer Höhe gestiegen, welche Beweis giebt, daß selbst in den tieferen Volksschichten der Drang nach Belehrung in höchst erfreulichem Fortschreiten begriffen ist. Vorzüglich ist dies bei Kalendern der Fall, welche in ihrer lehrreichen Art so ächt das Volkthümliche erfassen, den Interessen der Zeit Rechnung tragen und nebenbei eine gute Unterhaltung bieten. So reicht z. B. der „Ameisenkalender“ in einer Auflage von 40,000 Exemplaren diesmal gar nicht aus; es muß fortwährend nachgedruckt werden, damit von Leipzig aus den vermehrten Bestellungen Genüge geleistet werden kann. In ebenfalls großer Auflage besteht auch der „Freiberger Stadt-, Land- und Bergkalender“, welcher ebenfalls der Empfehlung werth und für Vergoßfianten fast unentbehrlich ist.

— Zoologie. Von geachteter Hand kommt uns in Betreff einer Notiz in Nr. 354 dieser Blätter Folgendes zu: „Ist denn der sehr interessante und, wie es dort heißt, der Ursache seiner Erscheinung nach noch nicht ermittelte Fall einer Lähmung von sechs gesunden Personen an Händen und Füßen bei einiger Kenntniß der Zoologie nicht sehr wahrscheinlich durch den Genuß von Schweinefleisch mit Trichinen zu erklären? Was hier aus Belgien berichtet wurde, ist ja auch hier in Dresden und in dessen Nähe geschehen und in der hiesigen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, sowie in der Jhs gar oft besprochen und durch alle erklärenden Vorlagen erläutert worden, auch ist eben die Naturgeschichte dieser Trichinen der Gegenstand der vorgestrigen akademischen Vorlesung über Zoologie vor mehr als 60 Zuhörern gewesen. Eine nach vielen Seiten hin immer noch fehlende Anerkennung und intelligente Förderung des soliden Wissens in dieser Wissenschaft würde eben deren ungeheuren Einfluß auf Leben und Landescultur von Tag zu Tag vor Jedermanns Augen klarer bewahren, dafern die Förderung in sachkundig entsprechender, nicht, wie oft, in ganz verkehrter Weise geschieht.“

— Ueber die in jüngster Zeit mehrmals in Anregung gebrachte Verlegung der Leipziger Ostermesse auf einen früheren

und  
derselbe  
sind g  
nern  
gabe  
Frage  
unterw  
es hda  
lich d  
mins  
der wo  
wie fr  
nur na  
gegeben  
denen  
Beginn  
in der  
schen  
nament  
thümer  
weile  
Rede  
ließen,  
ung de  
worden.

1109  
und 9  
256  
Mann  
untücht  
17 ze  
anerkan  
behinder

Lehre  
hatte  
Rügen  
fälliger  
Geselle  
Währen  
merkt  
schend,  
hört, ei  
Barbier  
Kehlop  
gesprun  
Tod ni  
Schreck  
vorgeste  
zweifelt

Schuh  
schneid  
wurde  
entleib  
berg d  
wüste,  
den An

W  
wird,  
die na  
mentlich  
Bloufer

gekomm  
war,  
hatte,  
Haus  
und ja

und zwar einen fest bestimmten Termin (während der Beginn derselben jetzt zwischen dem 6. April und dem 9. Mai (Schwanke) sind ganz neuerdings von Seiten des Ministeriums des Innern der Stadtrath und der Handelsvorstand Leipzigs zur Abgabe wiederholter Gutachten aufgefordert worden. Die wichtige Frage ist nämlich schon mehrmals der eingehendsten Prüfung unterworfen worden, und immer ergab sich das Resultat, daß es höchst zweckmäßig sein werde, von jeder Aenderung bezüglich des jetzigen, nach dem Osterfest sich regelnden Anfangstermins der Messe abzusehen, da der Besuch der Messen, in Folge der wesentlich veränderten Natur derselben, nicht mehr so sehr wie früher Sache der Nothwendigkeit, sondern zum großen Theil nur noch Sache der Gewohnheit sei, welcher nur so lange nachgegeben werde, als die bisherigen, zur anderen Natur gewordenen Verhältnisse fortbestehen, und da ferner die Verlegung des Beginns der Leipziger Ostermesse eine nicht geringe Umwälzung in der Abhaltung vieler anderen Zollvereins- und ausländischen Messen und Jahrmärkte zur Folge haben würde, was namentlich für die Beziehungen zu dem Osten (Donaufürstenthümer zc.) leicht nachtheilig wirken könnte. Da jedoch mittlerweile neue Gesichtspunkte gefunden sein könnten, welche die in Rede stehende Angelegenheit in einem anderen Lichte erscheinen ließen, so ist, wie gesagt, wiederholt die begutachtende Aeußerung der Stadtverwaltung und des Handelsvorstandes verlangt worden.

— In Annaberg haben sich bei diesjähriger Rekrutierung 1109 Militairpflichtige, wovon 1011 der Altersklasse 1840 60 und 98 früheren Altersklassen angehörten, gestellt. Davon sind 256 Mann für tüchtig befunden, 25 Tüchtige zurückgestellt, 22 Mann für mindertüchtig, 64 für zeitlich untauglich, 488 für untüchtig befunden, 232 aber als untermäßig entlassen worden. 17 zeitlich befreite Familienernährer wurden wieder als solche anerkannt und 5 Mann waren wegen Krankheit am Erscheinen behindert gewesen.

— Der beim Schneidernstr. Braun in Pottschappel in der Lehre stehende 16 Jahr alte F. Th. aus Uebigau bei Liebenwerda hatte in der letzten Zeit mehrfach gerechte Veranlassung zu ernstlichen Rügen Seiten seines Meisters und des Gesellen gegeben. Bei zufälliger Anwesenheit des Obermeisters R. aus Siebenlehn klagt der Geselle dem Obermeister die tadelnswerthe Führung des Lehrlings. Während letztere Beide hierüber im Gespräche sind, tritt der unbemerkt weggegangene Th., von Blut und Wasser triefend und röchelnd, in die Stube. Er hatte außerhalb dem Gespräche zugehört, eine ernste Rüge des Obermeisters fürchtend, sich mit einem Barbiermesser einen Schnitt in den Hals beigebracht, den Kehlkopfdeckel durchschnitten und war dann in die Weiseritz gesprungen. Beide Entleibungsversuche hatten den augenblicklichen Tod nicht herbeigeführt, und Th. hatte sich in diesem Zustande, Schrecken und Bestürzung erregend, dem Obermeister und Gesellen vorgestellt. Obwohl sofort ärztliche Hilfe bei der Hand war, so zweifelt man doch an dessen Wiederaufkommen.

— Am 15. d. M. in der 7. Abendstunde nahm sich der Schuhmacher D. in Brunnöbra bei Klingenthal mittelst Durchschneidung der größeren Blutgefäße am Halse das Leben. Er wurde gerichtlich aufgehoben. In der darauf folgenden Nacht entleibte sich in dem an Brunnöbra angrenzenden Dorfe Untersachsenberg der Harmonikmacher S., der um den ersten Selbstmord wußte, auf ganz die nämliche Weise als D. Es gewinnt öfters den Anschein, als ob der Selbstmord ansteckend sei.

### Tagesgeschichte.

Berlin. Wie den „Hamb. Nachr.“ von hier geschrieben wird, haben preussische Tuchfabriken sehr bedeutende Lieferungen für die nächsten Monate nach Italien abgeschlossen. Es sollen namentlich beträchtliche Quantitäten rothes Tuch für Garibaldi-Blousen fabrizirt werden.

Kürnberg, 8. Dec. Im Ansbach'schen ist der Fall vorgekommen, daß ein Metzgerbursche, der in das Haus eingetreten war, in dem der Bauer selbst kurz zuvor seine Frau aufgehängt hatte, als der Thäter verurtheilt wurde, da man ihn aus diesem Haus hatte herausgehen sehen, und erst nachdem er 8 Jahre saß und jährlich an dem angeblichen Tage der That eine Anzahl Au-

thenhiebe erhalten hatte, für unschuldig erkannt wurde, da der Bauer auf dem Sterbebette sich selbst als Thäter angegeben hatte!

Hanau, 18. Dec. Gestern Abend versammelten sich ungefähr 400 Hanauer Bürger zu einem Festessen in den Räumen des Gasthauses „zur Krone“, um den verfassungstreu Abgeordneten eine Anerkennung ihres Verhaltens zu geben. Der Antragsteller, Herr Biegler, schilderte hierbei die Thätigkeit der zweiten Kammer und wies die Nothwendigkeit nach, auch ferner festzuhalten am Recht und der Verfassung von 1831. Man habe sehr wohl die Folgen des Protestes überlegt und nicht so leicht, wie Hassenpflug einst die Bundesstruppen in's Land rief, diesen Entschluß gefaßt; darum (bemerkte ein anderer Redner), sei diese heutige Kundgebung für die Landstände ein erfreuliches Zeichen dafür, die sie in ihrem Sinne Recht gehandelt haben. Sowie es keinen tüchtigen General ohne Soldaten gebe, könne auch der Abgeordnete nur dann erfolgreich wirken, wenn er wisse, daß er seine Wähler hinter sich habe. Darum möchte sich diese Kundgebung überall in ganz Kurhessen wiederholen, damit endlich die Regierung einsehe, daß dieser fast zehnjährige Kampf ein vom ganzen Volke geführter gewesen und sein werde.

Heidelberg, 15. Dec. Schon längere Zeit wurden an Reisenden theils auf den Eisenbahnen, theils in Gasthöfen Diebstähle verübt. So in Karlsruhe, Heidelberg, Frankfurt und anderen Orten. Jetzt scheint man wenigstens einen Thäter erwischt zu haben. Es ist eine ihrem wahren Namen und Stande nach bis jetzt noch unbekannt Persönlichkeit, welche sich als Graf v. Thun umhergetrieben hat und in Coburg auf einem Diebstahl ertappt und gefänglich eingezogen worden ist. Da der angebliche Herr Graf an alle die Orte gebracht zu werden scheint, wo er sein sauberes Geschäft ausführte, so wurde er auch der hiesigen Polizeibehörde unter Bedeckung zugesandt. Wahrscheinlich wird er auch nach Karlsruhe, Frankfurt und anderen Orten gebracht werden.

Wien, 17. Dec. Die „Allg. Ztg.“ schreibt aus den Donaufürstenthümern: „Wir wissen aus guter Quelle, daß 50,000 Gewehre ganz nahe der ungarischen Grenze aufgestapelt sind zu dem Zweck, theilweise in dieses Land eingeschmuggelt oder mit offener Gewalt eingeführt zu werden, wenn der rechte Augenblick gekommen ist. Dazu langen fortwährend Waffensendungen, vorzüglich Revolver, an, welche ebenfalls zur ungarischen Grenze expedirt werden. Rechnet man dazu das (sehr wahrscheinliche) Gerücht, daß Klapka in der Walachei erwartet wird, um Einheit in die Agitation und Operation zu bringen, so dürfte die Parole der italienisch-französischen Umsturzpartei, daß Venetien in Ungarn erobert werden müsse, sich bewahrheiten und in Aussicht stehen, daß von unserm Boden aus vielleicht der erste Angriff erfolgen wird.“

Rom, 11. Dec. Nachdem schon in den vergangenen Wochen auffallend viele Madonnenbilder an Häusern ihres Botivschmuckes beraubt waren, drang der Frevler in den letzten vier Tagen in die Kirchen, selbst in die besuchtesten Pfarrkirchen, ein. In sechs derselben wurden die Almosen-Büchsen mit ihrem Inhalt und alles, was von Stations- und kleineren Heiligenbildern leicht fortzubringen war, von Freibeutern gestohlen. Erwägt man dabei, daß der Werth dieser Gegenstände der Regel nach unbedeutend ist, so kann man sich leider über die tiefgesunkene Pietät so vieler nicht täuschen.

London, 15. Dec. Sir Walter Raleigh breitete bekanntlich seinen Mantel anstatt eines Teppichs auf die Erde, damit die Königin Elisabeth nicht den Boden mit ihren erhabenen Füßen zu berühren brauchte. Eben so galant benahm sich Mr. David Chadwick in Manchester, als die Kaiserin Eugenie diese Stadt mit ihrer Gegenwart beehrte. Er bemerkte, daß kein Teppich den feuchten Boden bedeckte, auf den die Kaiserin beim Aussteigen aus dem Wagen treten mußte. Sogleich zog er seinen Oberrock aus und legte ihn auf die Erde. Ihre Majestät belohnte ihn mit einem huldvollen Lächeln. So erzählt der „Manchester Examiner“.

### Königliches Hoftheater.

Vor einem verhältnißmäßig zahlreichen und jedenfalls sehr dankbaren Publikum wurde am 17. December „die Widerspenstige“ mit theilweiser Neubesezung gegeben. Hr. Porth (Dapstina) entfaltete wieder einen vortrefflichen Humor; Frau v. Du-

Lyova (Kathken) überbot ihre eigene bisherige Leistung noch an gesteigertem und feiner zugespitzter Kunstfertigkeit, Schalkheit und Anmuth; die Herren Quanter und Herbold als ächter und nachgemachter Vincentio waren so höchst ergötlich in ihrer Komik; — nur Hrn. Dettmer wollte es nicht allewege glücken, die mit derber Manneskraft ausgestattete Rolle des großen Frauenbändigers hinreichend zu vertreten.

Hierauf ging oder vielmehr schwebte das Ballet „die Veri“ über die Bühne. Fr. Stüßy, welche in ihrer Kunst überhaupt rasch und sicher fortgeschritten, führte ihre anstrengende Partie mit Leichtigkeit und gefälliger Abrundung durch. D. . .



## Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Eisganges wegen sind die Fahrten heute eingestellt worden.

Dresden, den 19. December 1860.

Die Direction.

# Jul. Fischer,

## Prager Strasse No. 46,

empfiehlt hiermit seine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung von feinen franz. conservirten und candirten Früchten, feinsten Marzipan-, Chocoladen- und Zuckerwaaren von den Herren Jordan u. Timäus, Straßburger Gänseleber-Pasteten in verschiedenen Größen, feinsten Düsseldorfer Punsch-Essenzen mit Ananas, Vanille und Burgunder, sowie feinen französischen und holländischen Liqueuren zc. einer gütigen Beachtung.

## Weihnachts-Ausstellung.

Allen hochgeehrten Weihnachts-Einkäufern von hier und Umgegend widme ich die ganz ergebene Anzeige, daß ich in meinem Locale

**Willniger Straße Nr. 52**

eine reich sortirte Auswahl delicateser

## Zucker- und Honigkuchen,

als: **Eborner, Baseler, Nürnberger, Braunschweiger, Oblaten- und Vanillenkuchen**, sowie etwas Neues,

## die Nürnberger Leckerle,

ferner eine große Auswahl fein verzierter Figuren, Confecte und Bonbons, namentlich zum Behängen der Christbäume.

Alle diese Waaren, wie auch verschiedene Sorten Macronen, Pariser Pflastersteine zc. sind ebenso in meiner Bude auf dem Markte in der Außenreihe, dem Herrn Kaufmann Schwarz gegenüber, zu haben, wo ich gleichfalls Alles anbieten werde, um jeden geehrten Käufer durch Güte und Feinheit der Waare zufrieden zu stellen.

Bitte deshalb genau auf meine Firma zu achten.

Hochachtungsvoll

**Carl Schubert.**

Nicht nach Tonnen, sondern nach richtigem Gewicht wird täglich, Sonntag und Festtags ausgenommen, **Großpreyner Salonglanzkohle** mit 12 Ngr. à Ctr. und ganz reine **Karlsruher Brannkohle** mit 5½ Ngr. der besten und trockenen Qualität an der **Appareille** neben dem **Dampfschiffahrtscomptoir** bei **Wedel** verkauft.

Da ich keine passende Stelle auf dem Markte bekam, so habe ich in meinem Gewölbe, kleine Kirchgasse neben Stadt Rom, eine

**Gothaer Wurst- und Fleischwaaren-Ausstellung** von vielen Sorten arrangirt, versuche bei guter Waare billige Preise und bitte um gütige Berücksichtigung.

**Wittwe Doriath.**

## Passende Musikalien zu Weihnachtsgeschenken.

Empfehlungswerth durch ihren inneren Gehalt und elegante Ausstattung.

- Für Pianoforte zu zwei Händen:
- Baumfelder, Sehnsucht nach der Heimath. op. 10. 12½ Ngr.
- au bord du ruisseau. op. 12. 20 Ngr.
- Polka brillante. op. 15. 15 Ngr.
- Souvenir de Dresde. Mazurka op. 16. 15 Ngr.
- Ma prière pour toi. Noct. op. 18. 10 Ngr.
- Herzeleid. 4 Tont. 15 Ngr.
- Eisoldt, 6 Morceaux de Délassement. 2. Aufl. Nr. 1, 4, 5 u. 6 à 5 Ngr. Nr. 2 u. 3 à 7½ Ngr.
- Gallrein, 3 caract. Tonbilder. op. 3. Nr. 1. Vöglein in den Zweigen, 5 Ngr. Nr. 2. Zur Maienzeit 7½ Ngr. Nr. 3. Am Springbrunnen 5 Ngr.
- Kirsch, Impromptu soldatique. op. 15. 7½ Ngr.
- Mayer, Fleur de Lys. Idylle 15 Ngr.
- Pathe, la Fée, Galop de Salon, op. 44. 12½ Ngr.
- Romanze variée. op. 51. 17½ Ngr.
- la belle Polka. Pièce de Salon. op. 54. 12½ Ngr.
- Polacca. Pièce de Concert. op. 58. 17½ Ngr.
- Zedler, an der Quelle, op. 7. Salonstück, 7½ Ngr.
- Waldröslein, op. 8. Salonstück. 7½ Ngr.
- Zillmann, auf dem Wasser, Salonstück 10 Ngr.
- vom Hochlande, Salonstück 10 Ngr.

Zu haben in der kronprinzlichen Hofmusikalienhandlung von

**Louis Bauer**

grosse Brüdergasse im Hotel de Pologne, sowie auch in allen anderen Musikalienhandlungen.

## Ein Kinderwagen

wird zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man Altmarkt in der Buchbinderbude bei Mad. Horn abzugeben.

## Schlittschuhe

für Herren, Damen und Kinder in jeder Größe.

## Werkzeugkästen

für Kinder empfiehlt billigst

**Robert Schlechter**, Scheffelsg. Nr. 15,

# Das Korbmöbel- und Waarenlager

von W. Zeidler, an der Kreuzkirche im Gewölbe,

empfehlen eine große Auswahl passender Weihnachtsgeschenke, als: Blumen-, Arbeits-, Thee- und Nipptischen von den einfachsten bis zu den elegantesten, desgleichen Stühle für Kinder und Erwachsene in allen Façons zur gütigen Beachtung.

## Julius Clajus,

Neustadt am Markt No. 1.

### Cigarren- & Tabakgeschäft

#### Dépôt

importirter Havanna-Cigarren  
aus den renomirtesten Fabriken

#### Dépôt

acht russischer Cigarettes und Tabake  
aus den Fabriken der Herren Alexander F. Müller, J. Titoff und  
La Ferme in St. Petersburg.

#### Reichhaltige Auswahl

#### Hamburger & Bremer Cigarren,

Türkische, syrische, englische und französische Tabake; Rollen-  
Varinas in alter Waare; geschnittener Canaster ohne Rippen,  
Maracaibo-Canaster. Londoner u. Hamburger Wagstaffs.

#### Schnupftabake

in allen Qualitäten.

# Das Holzschnittwaarenlager

Ferdinand Prather, Bildhauer, Moritzstraße Nr. 16

empfehlen sich mit einer reichen Auswahl passender Weihnachtsgeschenke.  
Besonders eine große Auswahl der jetzt so beliebten Photographie-Rahmen.

## Louis Lippmann, Conditior,

an der Frauenkirche Nr. 20

empfehlen seine Weihnachts-Ausstellung in feinsten Pariser Bonbons, Confi-  
turen, Früchten, sowie eine reiche Auswahl von Christbaumeiseln, als  
auch acht Baseler und Nürnberger Sebuchen zur geneigten Beachtung.

## 5000 Thaler

sind auf erste Hypothek zu 5 pCt. auf ein  
Land- oder Stadtgrundstück zu verleihen.  
Näheres: Webergasse Nr. 35 im Partee  
durch B. Müller früh von 9 bis 11 Uhr.

die Veri-  
überhaupt  
Partie mit  
D. . .

Weih-

en inneren  
staltung.

änden:  
h der Hei-

au, op. 12.

pp. 15. 15

le. Mazurka

i. Noct. op.

st. 15 Ngr.

blassement.

5 Ngr. Nr.

er. op. 3.

gen, 5 Ngr.

r.

5 Ngr.

ue. op. 15.

15 Ngr.

on, op. 44.

1. 174 Ng.

de Salon.

ncert. op.

7. Salon-

3. Salon-

Salonstück

Salonstück

ichen Hof-

er

e Pologne.

usikalien-

agen

in der

Born

he

r in jeder

iten

Scheffelg.

Nr. 15,



# J. Dümmler's Weinhandlung

Alaungasse Nr. 3, nächst dem Baukner Platz,

besitzt in schöner Auswahl ein bedeutendes Lager gut gepflegter **Weine**, von den besten älteren und neueren Jahrgängen, Preise pro Flasche mit Flasche:

	Ngr.		Ngr.		Ngr.
Wachenheimer	11 u. 12½	Brauneberger	15	Chambertin	35 u. 40
Reidesheimer	12½ u. 15	Bisporter	20	Ruster u. Dedenb. Ausbruch	17½ u. 22½
Laubenheimer	12½ u. 15	Medoc St. Estephe	15 u. 16	Renescher do.	22½
Riersteiner	17½	St. Julien	17½ u. 20	Tolayer do.	45
Forster	13 u. 16	Poillac	18½ u. 20	Cap-Weine ¼ u. ½ Fl.	30
Weissenheimer	20	Margaux	22½	Malaga	22½, 30 u. 35
Rüdesheimer	20 u. 22½	Chateau Leoville	22½ u. 25	Muscad Lunel	30 u. 35
Markobrunner	22½ u. 25	Margaux	23½ u. 25	Xeres	25 u. 30
Liebfrauenmilch	20 u. 25	Lasitte	30	Madeira	30, 35 u. 45
Hochheimer	30	Saut Sauterne	25	Portwein	30 u. 35
Frankenweine	10 — 20	Chateau d'Yquem	25 u. 30	Roth Landweine	8 — 12
Mosler	12½	Bolnay	30 u. 35	Weißer do.	5 — 10

Auf 12 Flaschen 1 frei. — Auf 1 Eimer 84 Flaschen. — Eimerpreis-Berechnung von ¼ Eimer an. — Gutgejogen geliefert auf Gebind oder Flaschen.

Ferner feine Bouteillen-Weine aus der herzogl. Nassauischen Kellerei, Julius-Hospital u. zu 40—105 Ngr., französische Champagner und Liqueure. Jamaica-Rum, Arac, Cognac, Maraschino di Barr, Düsseldorfischer Punsch-Essenz von Sellner u. Röder. Feine Thee's: Caravanen-, Pecco-, Souhong-, Imperial-, Sunpowder-, Hayfan- u. und

alleiniges Depot für Antonstadt-Dresden

von **Champagner** aus der Sächsischen Champagnerfabrik zu Dresden.

## Großes Lager von Chinasilberwaaren

# Sporergasse 12

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl von Arm- und Tafelleuchtern, vollständigen Thee- und Kaffee-Service, Theebrettern in allen Größen, Champagnerkühlern, Flaschen- und Gläseruntersetzern, Speisen- und Dessertbestecken, Delmenagen, Cigarrenwagen, Bepfeillampen, Zuckerschalen, Wachsstockbüchsen.

**T. F. Göhler, Chinasilberfabrikant.**

## Circus Carré auf dem Judenteiche.

Heute Donnerstag, den 20. December 1860

# große Vorstellung.

Auf mehrseitiges Verlangen:

**Wiederholung des Programms vom 13. Dezember**  
Das Nähere die Tageszettel — Anfang 7 Uhr. — Morgen Vorstellung.

## Weihnachts-Ausstellung

Künstlicher Blumen, besond. Ball-Coiffuren.

**H. Herrmann, Blumenfabrik,** Wilsdruffer-Strasse 18.

## Lindesches Bad.

## SOIREE MUSICALE vom Hrn. Musikdir. H. Mannsfeldt.

(Letztes Concert vor den Festtagen)

Duverture zu Demophon von Vogel.

Introd. aus Rienzi von Wagner.

Hoffnungsstrahlen, Walzer von Lanner.

Arie aus Falstaff von Gandel.

Duverture zu Anacreon von Cherubini.

Andante a. d. Violin-Concert v. Mendels.

sohn-Bartholdy.

Erstkonig von Frz. Schubert.

Anfang 5 Uhr.

Duverture zu Alceste von Gluck.

Duvert. z. Ruinen v. Athen v. Beethoven.

Sinfonie Nr. 5 (D-dur) von Mozart.

Duvert. zu La gazza ladra von Rossini.

Finale aus Euryanthe von Weber.

Haraganzett-Walzer von Gungl.

Gita-Polka von Strauß.

**A. Henne.**

## Eine Tuchtasche

mit starkem Lederriemen zum Umschnallen, darin ein Portemonnaie mit etwa 2 Thaler u. andern Kleinigkeiten ist gestern Abend vom Schießhause durch die Gerbergasse bis Wilsdrufferstraße verloren worden. Man bittet, sie gegen angemessene Belohnung abzugeben Wilsdrufferstraße Nr. 18 im Materialgewölbe.

1857er

## Medoc St. Estephe,

ein sehr schöner und voller Wein, empfiehlt à Fl. 15 Ngr., im Duzend noch billiger

**Oscar Feilgenhauer,**  
Ecke der Pragerstraße.

## Neue Messinaer Apfelsinen, do. Citronen,

vom 2. Schnitt, empfang in frischer und sehr schöner Qualität

**Oscar Feilgenhauer,**  
Ecke der Pragerstraße

Gerbergasse 13, 3 Et.,

werden getragene Kleidungsstücke, Betten und Wäsche zu möglichst besten Preisen angekauft.

## Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle ich mein bedeutendes Lager von Musikalien, Atlanten, Landkarten, Vorschriften, Studienhefte für Zeichner, neue Lithographien und Bilderbogen. Indem ich möglichst billige und prompte Bedienung zusichere, bitte ich um geneigteste Berücksichtigung.

## Louis Bauer.

Kronprinzliche Hof-Musikalien- u. Kunst-Handlung, grosse Brüdergasse im Hotel de Pologne.

**Das Pfefferkuchenlager von Gottlieb Buhnig**  
 in Pulsnitz befindet sich bei  
**Wilibald Roux,** Ecke der Wallstraße  
 und Scheffelgasse.

Schöne franz. Mandeln, feinst. Schmalz u. Butter,  
 Schönste neue Sultania-Rosinen,  
 Dergl. Prima-Clémé-Rosinen,  
 Verschiedene Sorten Smyrnaer Rosinen,  
 Schönen Backzucker, ganz und gestoßen,  
 Neue Prima- und Secunda-Corinthen,  
 Gewürze, frisch gestoßen und Gewürzöl,  
 Schöne große ungarische Wallnüsse,  
 Schöne sicil. Haselnüsse u. feinsten Citronat,  
 Schöne Kranz- und Tafelseigen

empfehlte zu den billigsten Preisen

**Julius Beck,**  
 Wilddruffer Str. Nr. 18.

**Das Zwirn-, Band- u. Garngeschäft**  
 von **Ferdinand Ascher,**  
 Nr. 6. Scheffelgasse Nr. 6.

empfehlte nachstehende Artikel zu einer geeigneten Beachtung, als: wollene gestricke

Damen- und Kinderhauben,  
 Fanchons,  
 Shawls,  
 Unterärmel,  
 Stulpenhandschuh,  
 Pulswärmer,

Knietwärmer,  
 Samaschen,  
 Kinderjäckchen,  
 Dergl. Hüte und Mützen,  
 Herren-Socken,  
 Damen- und Kinderstrümpfe,

sowie eine Auswahl von Herren-, Damen- und Kinderwäsche. Baumwollene gestricke Kinderhauben, Tüpfchen, Lätzchen, Wickelschnuren und Spitzen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

**Wattdecken und Wattröcke, gut und dauerhaft gearbeitet, empfehle ich zu möglichst billigen Preisen. Stand: Altmarkt, Außenreihe, Nr. 7 gegenüber.**  
**H. Hochmann.**

**Nacht-  
 Uhren**

in elegantem Eisenguß, Thiergruppen der verschiedensten Art, empfehle in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

**Joseph Meyer,**  
 mitte Frauengasse Nr. 8.

**Gummischuhe** werden gut und billig ausgebeßert:  
 Freibergerstraße Nr. 3, 2 Treppen.  
**W. Schwarze, Schuhmachermstr.**

**Stoherstühle**

in großer Auswahl empfehle das Polstermöbelmagazin von

**Anton Schultz,**  
 mitte Frauengasse Nr. 9, neben Herrn Klepperbein.  
 Bierauf eine Billage.

**Stubenbeize,**

hell und dunkel, mit und ohne Wachs, à Kanne 3½ Rgr. und 1½ Rgr., empfehle die Drogen-Handlung von

**C. A. Finde,**

Eckhaus d. Dippold, Platzes u. Reithbahnstr.

Die beliebten Pariser

**Ballons**

werden stets frisch aufgearbeitet und sind vorrätzig zu haben:

**Bahngasse 22, 1. Etage.**

Königs-Räucherpulver,  
 pr. Fl. 1½ Rgr., 3 Rgr. und 4 Rgr.;

Oriental. Räucheressenz,

pr. Flasche 2½ Rgr.,

Feinsten Räucherlack,

pr. Stange 3 Rgr.,

empfehle die Drogen-Handlung von

**C. A. Finde,** Eckhaus des Dippoldswaldaer Platzes und Reithbahnstraße.

**Christ. Fettheringe,**

à Schock 8 Rgr.,

empfehle **Wilibald Roux,**

Ecke der Wallstraße und Scheffelgasse.

**Eine fast neue graue Wagenplane,**

ein gutes Pöckelfaß mit Schraube ist zu verkaufen.

Näheres: Oberseergasse Nr. 35 im Fleischergewölbe.

**Zum Verkauf**

stehen billig, wegen Mangel an Platz, sehr gut gehaltene

Möbel, Schreib-, Kleider- und Waschsecretäre, Sophas, Komoden, Kleider- und Küchenschränke, Spiegel, Tische, Rohr-, Polster- und Rubekühle u. a. m.

**Balmstraße Nr. 37 b.,**  
 Ecke der Stärkengasse.

**Die Beerdigung des verstorbenen Hofschauspielers**

**Julius Koch**

findet Freitag, den 21. d., Nachm. 2 Uhr (pünktlich) vom Trauerhause aus statt.

**Achtung!**

Der nichtwürdigen Absenderin anonymen Briefe nach Leipzig, welche schon genugsam bestraft ist für stets ausgeübte boshafte Schurkenstreiche, hier zur Nachricht, daß ihre Mühe alle umsonst! — Gott straft jede böse That von Höllebrut ausgebrütet, so wird auch diese bestraft werden.



Bücher. Zwei in jeder Hinsicht empfehlenswerthe Erbauungsbücher für lutherische Christen sind im Verlag von W. Türk hier erschienen. A. D. Wille, „Christlicher Pilgerstab“, enthaltend 22 Betrachtungen mit Zugrundelegung der heiligen Schrift, ist in einer an jedes empfängliche Gemüth wohlthuend anklingenden, gleichnißreichen und dabei klaren Sprache gefaßt, mit eingestreuten Gedichten ausgeschmückt und bei vortheilhafter äußerer Ausstattung mit einem werthvollen Fitteltupfer geziert. — Ein systematisch geordneter Kranz lännigst empfundener und in reinster Form ausgesprochener religiöser Gedichte sind „Münder's Lieder aus dem Jenseits.“ Dichtungen, wie z. B. „Selbsteinführung, Kindeshoffnungen, Warum und wozu? Meine Hütte“ u. a. m. können den vorzüglichsten im Gebiete der geistlichen Lieder gewiß angereicht werden. Beide Bücher dürften sich sehr wohl zu Festgeschenken eignen.

\* Till Eulenspiegel. Eine komische Kinderschrift mit 16. colorirten Bildern von C. Reinhardt, Verlag von A. Hofmann & Co. in Berlin. Jedemfalls eine glückliche Idee, die, vorzüglich die Kinderwelt ansprechenden, muthwilligen lustigen Streiche des bekannten Abenteuerers Eulenspiegel so zu vereinigen, wie es hier geschehen. Der bekannte Maler C. Reinhardt, selbst so ein Eulenspiegel des Bleistiftes, dessen schalkistiger Griffel mit jedem Strich eine humoristische Wendung übt, hat in diesem höchst wacker ausgestatteten Buche der Fröhlichkeit und Laclust Concessionen gemacht, für die ihm jeder Verständige dankbar die Hand drücken muß. Große Moral und Salbaderei, wie manche Eltern und Erzieher von Büchern verlangen, welche sie den Kindern in die Hand geben, davon ist gerade hier kein Ueberfluß, soll es auch nicht sein. Den Kindern eine Fröhlichkeit zu bereiten, ihnen ein herzliches Lachen abzugewinnen, dieß ist hier Zweck und diesen Zweck haben Schrift und Bild erreicht.

\* Tanz-Album 1861 von Anton Wallerstein. Mainz bei Schott Söhne. (Nouvelles danses élégantes pour Piano) Bereits das neunte Heft dieser Art von dem in der Welt des Tanzes rühmlich bekannten Componisten der mit dem Kopf für die Füße arbeitet, zugleich aber auch die Herzen hüpfen macht. Wir spielten diese reizenden Tänze auf einjamme Simmern der Reihe nach durch. In die Einsamkeit aber kam bald Leben: die bisher so ruhigen Kanarienvögel zwitscherten freudig daren, im Nebenzimmer verließen junge Damen plötzlich den zu Weihnachtsachen in Anspruch genommenen Arbeitstisch und außen im Vorsaale walzten und polkten verstopfen die Bestalinnen der Küche. Wallerstein ist in der That der Quartiermacher, des Frohsinns. Er steckt mit seinen zündenden Tanzmelodien der Heiterkeit das Lager ab; er ist der geborne Bierviertel-Takt, er kennt nur Ein Gesetz und dieß ist das Gesetz der Bewegung. Terpsichore stand an

seiner Wiege und die Göttin Zeit wies ihn in dem Baal-saal, wo man seine Sprache versteht vom Tajo bis an die beeißten Ufer der Rewa. Von den sechs vorliegenden Piecen, theils Polka, Schottisch, Polonaise, Ländler und Redowa, hat uns besonders die Melanie-Polka angesprochen, obgleich all das Gebotene als vorirefflich zu bezeichnen ist. Höchst noble Ausstattung gestalten dieß Album zu einem wahren Prachtwerk.

\* Für Dresdens Kinder. Von Franz Wiedemann 2 Bändchen, Dresden. C. C. Reinhold und Söhne. — Gut ab! vor diesem Jugendschriftsteller, der Herzen und Nieren der Kinderwelt geprüft. Gleichviel ob ein Mensch 10 Jahr oder 50 Jahr alt ist, Beide werden gleiches Vergnügen an den kleinen netten Geschichten à la Merik finden. Vergnügende Belehrung, das ist's, was Horaz sagt. Die Kinder lernen hier so manch Wichtiges aus Dresdens Geschichte wahrhaft im Spiel, und das sonst oft Trockene im Historischen bekommt durch humoristische Schilderungen ein Aureol, ein broncirtes Lächeln, wodurch starre Gebilde weich und geschmeidig wie Wachs werden. Die Illustration im ersten Heft: „Auf dem Striegelmarkt,“ dieses industrielle Stillleben, ist ein kleines Meisterwerk. Wäre ich ein reicher Mann, ich steckte jedem Dresdner Kinde im Alter von 8 bis 13 Jahren diese Büchlein in's Ränzchen, es würde durch eine Spende mit diesem Erbaulichen und Beschaulichen ein gutes Werk gestiftet werden.

\* Die sächsischen Modellir-Cartons, welche zu Dresden im Verlag von Gottschalk erschienen und auf welche wir bereits früher schon aufmerksam machten, verdienen vorzüglich jezt die Beachtung, indem sie der Jugend nicht nur eine angenehme Unterhaltung, sondern auch Belehrung gewähren. Ein Blick in das Schaufenster der Gottschalk'schen Buchhandlung am Neumarkt zeigt uns die sämmtlichen aufgestellten Modelle, von denen bis jezt 8 Bogen ausgegeben worden sind, und zwar: die katholische Capelle in der Neustadt. — Der Burgberg zu Loschwitz. — Das Hoftheater, 2. Blatt. — Die Synagoge. — Moritzburg, 2. Blatt. — Die Hauptwache. — Sämmtliche Gebäude sind geometrisch und architectonisch richtig gezeichnet und bis in die Details genau reducirt ( $\frac{1}{4}$  Zoll bis  $\frac{1}{2}$  Zoll die Elle) so daß die Cartons Modelle im eigentlichen Sinne des Wortes sind.

\* Aus vergangenen Zeiten. Gesammelte Erzählungen und Märchen für die Jugend im Alter von 10 bis 16 Jahren von Charlotte Krug, geb. Schnorr von Carolsfeld. 2 Bändchen mit Bildern. Dresden, R. Kunze. — Alle Achtung vor diesen Schriften und dem schönen Talent der Verfasserin, welche durchdrungen von edler Weiblichkeit und Gefühlstiefe den Sinn der Jugend auf das Hohe, Schöne und Gute im Leben hinlenkt und dabei recht anmuthig zu erzählen weiß.

**Kreuzgasse 17. Uhrmacher Robert Schneider, Kreuzgasse 17.**

empfiehlt unter Garantie in großer Auswahl billigt Pendulen in Bronze, Porzellan, Marmor u. s. w.  
**Taschenuhren in Gold und Silber.**

**Die Conditorei von J. H. Kreutzkamm's W<sup>we</sup>.**

Moritzstrasse No. 7.

empfiehlt ihre reichhaltige Ausstellung von Conditoreiwaaren, franz. Bonbons und Bonbonnières, franz. gefüllten Fruchtschachteln, ff. Marzipanen etc. einer geneigten Beachtung.

Verpackung von Abbel, Glas, Porzellan etc. bei R. Stohr, Einpacker, Altmarkt Nr. 18 an der Kreuzkirche.

# Weihnachts-Ausverkauf von Carl Behr,

Schlossstrasse vis-à-vis Hôtel de Pologne.

## Damen-Artikel:

Hemden für Tag und Nacht, von Schirting und Leinen.  
Nacht- und Negligé-Jacken.  
Unterbekleider und Nachthauben.  
Strümpfe in Wolle und Baumwolle.  
Corsetts ohne Naht mit Mechanik, von 1 Thlr. an.  
Amerikanische Crinolins.  
Recht leinene Taschentücher, à Dtz. v. 1 Thlr. 20 Ngr. an.  
Batist-Tücher in Leinen und Baumwolle.  
Victoria-, Noirée-, Pique- und Schnuren-Röcke.  
Schirtings- und Negligéstoffe.  
Sächsishe, schlesische, irische und Bielefelder Leinen.  
Leinen Tischzeug und Handtücher.

## Herren-Artikel:

Schirting-Hemden von 25 Ngr. an.  
do. do. mit Leinen-Einsatz v. 1 Thlr. 25 Ngr. an.  
Leinene do. mit fein. Einsatz von 2 Thlr. an.  
Pique- do. von 1 Thlr. 20 Ngr. an.  
Bunte wollene Jagdhemden.  
Wollene und baumwollene Unterjacken.  
do. Unterhosen.  
Wollene und baumwollene Socken.  
Borhemden und Halskragen.  
Cravatten und Schlipse.  
Glacé-Handschuhe und Hosenträger.  
Seidene Taschentücher.  
Wollene Tücher und Buckskin-Handschuhe.  
Pique-Borhemden, à 12½ Ngr.

Außerdem eine große Partie gestrichter und gehäkelter Waare.

Damenkragen, Kinderjacken und Hüte,

Fanchons, Hauben, Gamaschen, Unterärmel, Shawls u. s. w.

NB. Von mir gekaufte Waare, welche nicht genau passend ist, wird nach dem Beste retour genommen und nach dem Maße angefertigt.

## Die Lebkücheneri und Conditorei

von **J. M. Koellner**, Ecke der Badergasse u. N. Frohn-  
gasse, Stand während dem Christmarkt: Conditoren- und Buchbinderreihe, von der Löwen-  
Apotheke herein, empfiehlt zu bevorstehendem Feste ein großes Lager der feinsten, belieb-  
testen und verschiedensten

## Zucker- & Honigkuchen,

sowie eine große Auswahl Christbaumconfect u. s. w., zur geneigten Beachtung und  
erlaube mir noch besonders zu bemerken, daß ich sämtliche Waaren von ausgezeich-  
neter Güte habe fertigen lassen und stelle die billigsten Preise, bei größern Einkäufen  
Rabatt. Um zahlreichen Zuspruch bittet  
der D b i g e.

## Ausverkauf

wegen vorgerückter Saison, beabsichtige ich mein Lager fertiger

Winter-Röcke, Hosen, Westen,

sowie auch Schlaf Röcke zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

## Das Kleider-Magazin

von **A. Stablberg**,  
große Frauengasse Nr. 17.

Mein großes Lager von

## Rheinwein, Mosel- & Bordeauxweine

verkaufe ich zu den bekanntesten billigen Preisen en gros & en detail in vorzüglicher  
Qualität

**Carl Cornau, Hôtel de Paris**

## Carl Simtorn, Schuhmacher, Wildstrufferstr. 3

empfiehlt sein

reichhaltiges Lager von Damenschuhen und Stiefeln  
sowie Hausschuhe für Herren, Damen u. Kinder zu soliden Preisen.

## Mosinen,

das Pfd. von 48 Pf. an,

Corinthen, beste Qualität,  
ff. Cleme-Sultania,  
neue große süße u. bittere Mandeln,  
neuen Gen. Citronat,  
alle Gewürze, frisch gestoßen,  
Gewürzöl u. Citronen,  
Backzucker à Pfd. 40—48 Pf.,  
f. weiß Mehl in Broden à Pfd. 46—50 Pf.,  
feinste Münchner Schmalzbutter,  
rhein. Wallnüsse à Pfd. 24, à Schod 20 Pf.,  
ächte franz. Rath.-Pflaumen à Pfd. 50 Pf.,  
ächten Nürnberger Lebkuchen, weiß u. braun  
in div. Sorten, sowie Marzipan zc. zc. em-  
pfehlen

**C. S. Gündel,**

Annenstraße 27.

58r Landwein, weiß, Eimer 12 Thlr.,  
Kanne 5 Ngr. Amalienstr. 7. **S. Hanisch.**

Wachstock, weiß, gelb und fein gemalt,  
Baumlichtchen, in Wachs u. Stearin,  
Seifen,

Haaröl,  
Pomaden, in reicher Auswahl und zu  
billigen Preisen, **Rob. Schmidt,**  
empfiehlt

gr. Biegelgasse Nr. 2 u.  
Schreiberg. 1, 2. Gewölbe.

## Schlafrock-Magazin

von **C. Werm,**

Rampesche Straße Nr. 24 II. Stage.

# H. Lippmann, Mechanicus & Opticus, Sporergasse,

empfehlte sein vorzüglich assortirtes Lager zu geneigtem Wohlwollen, bestehend in:

**Operngucker,  
Lorgnetten,  
Fernrohre,  
Brillen.**

**Reisszeuge,  
Barometer,  
Thermometer,  
Loupen.**



Photographie-  
Bilder-Rahmen-Fabrik  
v. Th. Neuscheller,  
Johannisgasse Nr. 10.

## Größte Auswahl

von **Etui, Brieftaschen, Vi-  
sitenkartenalbum, Porte-  
monnaie, Sammet-, Leder-  
und Holzrahmen für Photo-  
graphie**  
in der

Fabrik von Th. Neuscheller, Johannisg. 10.

46. Wildruffer Strasse 46.

# Carl Süß, Parfumeur,

empfehlte sein reichhaltiges Lager aller Arten  
französischer, englischer und deutscher

## Parfumerien und Toiletten-Artikel

in stets frischer und bester Qualität, unter Garantie der  
Echtheit und zu den billigsten Preisen.

46. Wildruffer Strasse 46.

Mein Lager der so beliebten

## Breslauer Liqueure

verschiedener Sorten, in viertel und halben Originalflaschen, halte ich auch für diese  
Weihnachten gütiger Beachtung empfohlen

**C. H. Schmidt,**

Neustadt a. Markt große Weißnergasse.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich meine **Weißbäckerei** zur An-  
nahme von Familien-Stollenbäckerei, halte auch **Stollen** in zwei Sorten sowie in  
verschiedenen Größen stets vorräthig. Gleichzeitig bringe ich meine seit langer Zeit be-  
rühmte **Kücherei** in allen Sorten Pfeffer- und Honigluchen, sowie Christbaum-Ver-  
zierungen en gros & en detail in gefällige Erinnerung und gebe bei Abnahme von  
einem halben Thaler an einen angemessenen Rabatt, bitte daher um geneigte Aufträge,  
die ich stets prompt auszuführen bemüht sein werde.

**F. E. Köhler,**

Bäckermeister, an der Elbe Nr. 13.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Durch Hausverkauf bin ich genöthigt, mein Lager von  
**Kurz-, Galanterie- und Spiel-Waaren**  
vollständig zu räumen, verkaufe daher dieselben zu und unter dem Einkaufspreis, wel-  
ches ich dem geehrten Publikum als

## passende Weihnachtsgeschenke

einer geneigten Beachtung ganz besonders empfehle.

**Louis Junghandel,** Neustadt,  
Hauptstr. 25.

## Sine große Parthe

echt ostindische seidene Taschen-Lücher, seidene und wollene Gravatten-Lücher, seidene Herren-  
Schlipse, Spitzen-Lücher und Schärpen, wollene Barege und Cachemir-Lücher, Schleier,  
seidene und Glas-Handschuhe, seidene Bänder etc., werden zu „aussergewöhn-  
lich“ billigen Preisen anverkauft im Geschäft von

**Bermann Döbne,** Altmart 21,  
Gde der Schreibergasse.

## Landweine,

gut gepflegte und reine **Naturweine**, als: 57r., 58r., 59r. à Einm. von 14 bis  
26 Ekt., à Flasche zu 6, 7, 10, 12 Rgr. empfehle

**G. Ranisch,** Amalienstraße  
Nr. 7.

## Für Damen.

Nächst meinem wohlaffortirten Lager von **Corsetten** in jeder beliebigen  
Größe empfehle ich eine **Partie Corsetten ohne Nath mit  
kleinen Fehlern zu besonders billigen Preisen.**

**A. Schlieben, Altmart Nr. 15.**

**H. W. Lehmann, Mechanikus und Optikus,**  
Altmart 26.

empfehle zu bevorstehendem Feste als angenehme Geschenke: Theaterperspective,  
Lorgnetten, Pinoc-nez, Brillen in Gold, Silber, Schildplatt, Horn und  
Stahlfassungen, Loupen, gute Fernrohre, seine Reisszeuge in allen Größen,  
Barometer und Thermometer in Auswahl und viele andere optische und mecha-  
nische Arbeiten. Bei Beachtung die billigsten Preise.

## Puppentheater

nach neuester Construction, sehr elegant und  
solid gearbeitet, stehen billig zu verkaufen:  
Jakobgasse Nr. 8.

# Carl Teich, Seestrasse Nr. 5

empfehlte sein Lager von vorzüglich zu Christgeschenken geeigneten

## Drechslerwaaren

der geneigten Beachtung und verspricht bei solidster Ausführung die billigsten Preise.  
NB. Eine Partie zurückgestellter Waaren zu Ausverkaufspreisen.

## Bettfedern-Reinigungs-Anstalt,

Antonplatz Nr. 16, hinter der Post.

Kranken-, Motten- und andere Betten werden bei vorhergehender Bestellung in eigens dazu geeigneten Maschinen sorgfältigst gereinigt. Auch werden dieselben zum Waschen der Zwiete übernommen und die Federn nach Wunsch ab- und zugewogen à Bett 7½ Ngr., à Kissen 2½ Ngr.

Passend als Weihnachtsgeschenke.

## Musikalien zu herabgesetzten Preisen.

**Beethoven.** 32 Pfte.-Sonaten (Ladenpr. 26½ Thlr.) für nur 6 Thlr. 20 Ngr.  
**Clementi.** 18 do. ( " 15 " ) " " 3 " 26½ "  
**Haydn.** 18 do. ( " 10 " ) " " 2 " 19 "  
**Mozart.** 19 do. ( " 13 " ) " " 3 " 12½ "  
**Burgmüller** } Goldnes Melodienbuch, enth. 148 der beliebtesten Melodien.  
Hest 1-8 à 20 Ngr.

**Hallbergers Salon für Pfte.** } Jahrg. I. enth. 30 Nrn } für nur  
" II " 30 " } à 3 Thlr.

**Herz.** Der kleine Opernsfreund, für Pfte., enth. 40 der beliebtesten Opernmelodien. Hest 1-9 à 10 Ngr.

**Krug.** Volkslieder-Album für Pfte., enth. 72 der beliebtesten Volkslieder für Pfte. übertragen. In 6 Heften à 1-1½ Thlr und einzeln No. 1-72 à 7½ u. 5 Ngr.

**Tanz-Album** für Pfte., enth. 20 Tänze (Ladenpr. 5 Thlr) für nur 1 Thlr.  
**Opern** für Gesang und Pfte. für nur 20 Ngr.

Ausserdem alle Musikalien mit höchstem Rabatt  
Ferner empfehle als passende Weihnachtsgeschenke die  
Abonnements meiner Musikalien-Leihanstalt.

**Bernhard Friedel** (früher W. Paul)

Kunst- und Musikalienhandlung.

Dresden, Schloßstrasse No. 17. Zittau, Rathhausplatz No. 405.

## Die Spiegel-Fabrik von Ferd. Hillmann, Königl. Hoflieferant

Wilsdrufferstrasse No. 36.

hält große Auswahl aller Sorten Spiegel, vorzüglich schöne Weihnachtsgeschenke in Holz, farbigen und vergoldeten Toiletten jeder Art, Candelabres, Kron- und Wandleuchtern etc. und stellt bei solidster Arbeit die möglichst billigen Preise.

## Das böhmische Glaswaarenlager von J. Reichelt,

17. Wilsdruffer Strasse 17.

empfehlte Crystall- und farbige Gegenstände, Serviregläser, Punschbowlen, Pokale und Becher, Blumen-, Frucht- und Zuckervasen, Liqueur- und Wasserfäße, Staubglocken zu Uhren und Figuren, Lampenschirme, Moderaturlampen-Rugeln, alle Sorten Cylinders, sowie verschiedene ord. Glaswaaren. Photographie-Rahmen, Spiegel. Bilder werden schnell und billig unter Glas u. Goldrahmen gebracht.

## Louis Schröter, Goldarbeiter,

Webergasse 21, Eingang Wallstraße,

empfehlte sein Lager von Gold- und Silberwaaren zur geneigten Beachtung. Ausverkauf einer großen Partie zurückgesetzter Waaren zu ganz billigen Preisen.

## Photographierahmen - Ausverkauf

wegen Localveränderung. Das Einrahmen der Bilder wird prompt und gratis gefertigt.  
Dohnaische Gasse Nr. 15. **C. Barthel, Vergolder,** Dohnaische Gasse Nr. 15.

## Für Damen.

Feine Pariser Blumen-Coffuren in grosser Auswahl.

Felbelhüte für Damen und Mädchen in allen Façons, russische Form, Amazonenform etc. zu sehr billigen Preisen.

Hutfedern.

**Robert Mehlig,**

Schloßstrasse 27, I. Etage, Stadt Gotha gegenüber.

## Rosinen

große, schöne süße Waare von 50 Pf. an das Pfund,  
schönste Sultania das Pf. 80 Pf.,  
neue Corinthen, sehr schöne süße, das Pf. 44 Pf.,  
neue große süße Mandeln, das Pf. 90 Pf.,  
neuen Citronat, fein rein und frisch,  
gestoßene Gewürze,  
Butter, frisch, fett und wenig gesalzen, von 70 Pf. an das Pf.,  
bestes Letchner Dampfmehl, die Meße 7½ Pf. 16½ Ngr.,  
Zucker, gemahlen, trocken und von großer Süßigkeit, das Pf. 46 Pf.,  
große rhein. Rüsse, das Pf. 24 Pf.,  
Chocoladen- u. Cacaomassen von Hrn. Jordan und Tilmans zum Fabrikpreis, feine in- und ausländische Weine, Rum, Arac, Cognac empfehle nebst einem großen Lager von Cigarren, Rauch- und Schnupftabaken zur geneigten Beachtung.  
**C. G. Melzer,** Ost-Allee Nr. 28 u. Roschmütz Nr. 310.

Die von **Robert Süßmilch** in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Ricinusöl-Pommade,**

welche in so kurzer Zeit so allgemeine Anerkennung wegen ihrer außerordentlichen Wirksamkeit gefunden hat, indem sie das frühzeitige Ergrauen und Ausfallen der Haare verhindert, ja nach kurzem Gebrauche den Nachwuchs der ausgegangenen befördert, ist in Dresden allein (à Topf 5 Ngr.) in Commission Josephinengasse Nr. 9 parterre, in der Garnhandlung und 1 Treppe, erste Thüre links, sowie Sporer-gasse im Handschuhgewölbe des Hrn. Krull.

Dedenburger Ausbruch à Fl. 12½ Ngr.,  
ächten Ruster-Ausbruch à Fl. 1 Thlr.,  
Muscat Lunell, Bischoff,  
Madayra, Malaga, Portwein, herbe Ungarweine, Medoc, Rheinweine etc. verkauft billigt.

**Ernst Ludwig Zeller,**

Sandhausstr. Nr. 1. vis-à-vis der Sal.-Ap.

Gefüllte  
Cartonagen  
v. 6 Ngr. an.

**Oscar Baumann**

Gefüllte  
Cartonagen  
bis 5 Thlr.

4 Rosmaringasse 4

empfiehlt zu Fabrikpreisen als passende Geschenke:  
30 Sorten 30 verschiedene 50 Sorten verschie-  
feine Toilettseifen. Extrait d'Odeurs. dene Pommaden & Oele.

Die Preise sind fest, aber um einen grossen Umsatz zu erzielen, auf das Billigste gestellt.  
Bei Einkäufen über 1 Thlr. mit Rabatt.

**Oscar Baumann**  
Rosmaringasse 4,

**Reinstes Weizen-Mehl und Gries**

verkaufen billigst

**Morig Hofner & Co.,**  
Dampf-Mahlmühle & Oelfabrik.  
Schillerstrasse Nr. 1.

Die Liqueur- & Spirituosen-Fabrik  
von  
**Wilhelm Leipert (sonst Langbein),**  
Pl. Brüdergasse Nr. 4.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Branntweine, Rume, Punsch- und Grog-Essenz und führt alle Bestellungen auf das Sorgfältigste und Billigste aus.



Als nützliche Weihnachtsgeschenke  
empfehle ich mein großes Lager von Sonnen- und Regenschirmen in allen Stoffen mit dem Voraussetzen, daß Niemand bei den so billigen Preisen mein Geschäft unbefriedigt verlassen wird.

**Robert Schmidt,**  
Seestraße, vis-à-vis Stadt-Samburg.

**Constantin Schwendler's Atelier für Photographie:**  
Theaterplatz Nr. 1, geöffnet von 8 - 7 Uhr.  
Portrait-Aufnahme von 9 - 3 Uhr.

**Beste Presshese**

empfiehlt täglich frisch,  
die Spirit-, Rum- und Liqueur-Fabrik von  
Dresden, **Ed. Werner & Co.,** Fabrik  
Scheffelg. Nr. 3 Plauen Nr. 49.

In jeder Qualität **Mützen und Hüte** G. Berge, Sporergr. Nr. 12.

**Auguste Winckler,**

Johannissgasse Nr. 5,  
empfiehlt sich mit einer großen Auswahl seiner selbstgefertigter Chemisetten, Kragen, Aermel und Manschetten für Herren, Damen und Kinder; feine und mittlere Negligé-Häubchen, gestickte und gebogte Unterröcke, fertig zum Gebrauch. Bestellungen auf vorerwähnte Arbeiten sowie auf Vorseichnungen und Namensstickerei werden solid und möglichst billigst ausgeführt. Auch sind daselbst alle Arten Zwirne, Bänder, wollene und baumwollene Garne, gestrickte Strümpfe und dergl. Artikel in guter Waare zu billigen Preisen zu haben.

Ich verkaufe unterm Kostenpreis eine andere Partie wollener Hauben, Kopfbinden u. dergl., um damit zu räumen.

**Eduard Born,**

23. Schöffergasse 23.  
empfiehlt zu Festgeschenken billigst:  
Albums, Schreibmappen, Arbeitsbücher, Papeterien, Cigarrenetuis und Portemonnaies (mit und ohne Stickerei), Brieftaschen, Notizbücher, Gesangbücher, Bilderbücher, Contobücher etc. etc.

**Savanna- und Hamburger Cigarren,**  
**Champagner,**

à Fl. 25 Ngr. und 1 Thlr., empfiehlt  
**Curt Albanus,**  
in Brauns Hotel.

Sonnen- und Regenschirme werden gut und billig reparirt und überzogen und empfehle zugleich mein Lager fertiger Regenschirme zu billigen Preisen.  
Neustadt, Hauptstrasse Nr. 25  
in der Hausflur.

**Fester Preis 5 Ngr.**  
für einmaliges Haarschneiden und Frisiren.

**Abonnement-Dtz.-Billets 1 Thlr.**  
Indem ich überzeugt bin, daß die mich beehrenden Herren die Art und Weise meiner Bedienung dem Preise angemessen finden werden, empfehle ich meinen höchst sauber und bequem eingerichteten

**Salon**  
zum Haarschneiden und Frisiren

dem geehrten Publicum ganz ergebenst mit dem Bemerkten, daß ich selbst während der Geschäftszeit ununterbrochen den mich Beehrenden zu Diensten stehe.

Kinder zahlen den Abonnementspreis von 2½ Ngr.

**Leo Bohlius, Coiffeur**  
à la mode  
Ballstraße,  
Ecke der Scheffelgasse, zunächst der Post.

Sächf. Champagner bester Qualität,  
à Fl. 1 Thlr., bei Abnahme von 6 Fl. à Fl. 25 Ngr. empfiehlt

**Ernst Ludwig Zeller,**  
Landhausstraße 1. gegenüber der Salom.-Ap.

**Rum,** die Kanne  
8 Ngr.  
empfiehlt in schöner Waare  
**H. Schreiber Jun.,** Schloßstraße, 28.

**Localveränderung.**

Daß ich nicht mehr Louisenstraße, sondern Böhmischgasse Nr. 5 wohne, zeigt hiernächst an  
**Emilie Röder,** Stadtgraben-  
bittern.

**Zu angenehmen Weihnachtsgeschenken:**

Große Auswahl in wollenen Damenfragen und Mantillen; gestricke Zephir-Kinderjäckchen; neue Fanchons; superfeine wollene, seidene und baumwollene Camisols, Hosen, Damenstrümpfe und Socken etc.; wollene Shawls; wollene Unterärmel; Leibbinden, Kniewärmer, gestricke Gamaschen und Kinderschuhe, couleurt Zephirwollen; Englische Wigogne-Strickwollen; graumelirte und naturbraune Landwollen; Hauschild's baumwollene Supra- und Estremadura-Strickgarne; gutgefütterte Buckskin-Kinderhandschuhe; gefütterte Seidene und Buckskin-Damen- und Herrenhandschuhe; ächtes Eau de Cologne das Kistel à 2 Thlr., — etc. Alles von bester Qualität, empfehlen

**C. S. Kühle & Co. Altmarkt Nr. 4.**  
Handschuh- und Strumpfwaarenlager.

**Mein Atelier für Photographie**  
welches ich seit 19 Jahren am Plage unter der Firma  
**Gebrüder Schwendler**

stets persönlich geführt, befindet sich vor wie nach unverändert

**Neustadt - Dresden**

**große Meißnerg. Nr. 9 im Garten**  
und ist im Monat December d. J. täglich von früh bis Abends geöffnet.  
**Porträt-Aufnahme von 9-2 Uhr.**

Mein Etablissement zu Anfertigung von Photographieen in allen Größen (bei vorzüglicher Ausführung nach den neuesten Principien) zur Weihnachtszeit besonders empfehlend, war ich gleichzeitig besorgt, eine große Auswahl geschmackvoller Einrahmungen etc. zu geneigter Entnahme bereit zu halten.

**Friedr. Aug. Schwendler sen.**

Wollene gestricke Herrensocken, Damen- und Kinderstrümpfe.

Wollene Fragen, Mantillen, Shawls.

**J. G. Schöne,**  
**22 Altmarkt 22**  
hinterm Chaisenhause,

empfiehlt zu Weihnachts-Einkäufen sein reich assortirtes Lager  
wollener gestricke Waaren neuester Façons, Strickgarne,  
Zephir- und Cashor-Wollen etc. und stellt bei auf-  
merkamer Bedienung die billigsten Preise.

Fanchons, Fäuben, Unterärmel.

NB: Eine Partie wollener gestricke und gehäkelt Waaren werden noch zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben.

**W. F. Seeger**  
Weinhandlg.

empfiehlt Bordeaux-, Rhein- u. Landweine besonders  
507, in größt. Auswahl, Ungarweine, rothe von 10 Ngr. an d. Fl.  
weisse, herbe u. süsse, Rum, Arac etc. en gros et en detail.

Neustadt  
Casernen-  
Str. 10a

**Die Conditorei von C. W. Z. Rabnt,**  
Palmstraße Nr. 26,

empfiehlt ihre Anfertigung von Ebristbaum-Confecten, Marzipan u. s. w.  
einem gebrühten Publicum zur geneigten Beachtung.

**Niederlage säch. Weine**

Landhausstraße Nr. 1  
empfiehlt außer ihren vorzüglich gut gepflegten Weinen in Eimern von 13 bis 24 Ehlrn.,  
in Flaschen von 6 bis 11 Ngr., namentlich solchen 57z. den Eimer zu 20 bis 24  
Ehlrn., die Flasche zu 9 und 11 Ngr. auch

**guten ganz billigen Champagner**

zu geringen auch halben Flaschen.

**Elegante**  
**Prägungen auf Brief-Papiere**  
in einzelnen Buchstaben, ganzen Namen oder eigenen Wappen werden aufs Schönste  
ausgeführt bei

**C. H. Schmidt.**  
Krupfad am Markt, große Meißnergeßte.

**Ball = Coiffuren.**

**Gut- und Haubenblumen** empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Weißgasse J. F. Wilhelm. Nr. 5.**

**Zu verkaufen:**

Secretäre, Sophas, Stühle, Komoden, Tische,  
Spiegel und andere Sachen mehr  
**Zahngasse Nr. 23.**

Mit abe  
Mische  
von ne  
à 4, m  
Tsch  
stoffe  
Bill  
e  
biden Zu  
schübe  
leder, S  
Auswahl  
D  
von V  
Ro  
empfehl  
stoh  
gem  
Ver  
Mit  
Sächel  
Shirtin  
Mulle  
Bettze  
Barell  
Gedeck  
Tasche  
Hemde  
Unterja  
Hand  
zu den billi  
empfehl  
Uhren  
in Em  
del-ly  
folge

Statt 3 Thlr. für nur 30 Ngr.  
 Bei Emil Schilling, Grosse Frauengasse Nr. 10 ist zu haben:  
**Unsere Hausfreunde**

aus dem Thierreiche,  
**Ihre Gewohnheit, Zucht und Pflege,**  
 Durch Beschreibung und Erzählungen erläutert von  
**Fr. Robert.**

Mit über 100 eingedruckten Abbildungen in Holzschnitt. 8. (412 Seiten.) Weimar  
 1854. In engl. Loinwand eleg. geb.  
 Bisheriger Ladenpreis 3 Thlr. n. Herabgesetzter Preis 30 Ngr.  
**Emil Schilling in Dresden.**

## Weihnachts-Verkauf.

von neuen und guten Waaren, als: **Rips**, à 5, **Poll de Chèvre**,  
 à 4, **Haroge** à 3, **Mixed-Lustres** à 4 Ngr., **Unschlage-**  
**Tücher**, brochirt, um gänglich damit zu räumen, zum halben Preis. **Selden-**  
**stoffe** à 14 Ngr. (**Foulards** von 9 1/2 Ngr. pr. Elle.)

Alle Herrenartikel ebenfalls zu den billigsten Preisen.

**Wilsdruffer** **Cäsar Graf**, **Wilsdruffer**  
 Str. 4. Str. 4.

## Heinrich Boldt, Schuhmacher.

Für diesen Winter empfehle ich eine große Auswahl in **Tuchschuhen** mit  
 dicken Tuchsohlen für Herren und Damen sehr wärmend und praktisch, **Damen-**  
**schuhe** und **Stiefel** mit und ohne Kullum. in Serge de Perry, Sammet, Tuch,  
 Leder, **Gauschuhe**, echt Pariser **Summische** beste Sorte, alles in großer  
 Auswahl ganz billig und gut am **Altmarkt** Nr. 6, **Hausflur** Nr. 6, **Altmarkt**.

## Die Manufactur- & Mode- Waaren-Handlung von **Wilhelm Brückner**,

**Rosmaringasse No. 3** (neben R. H. Panso)  
 empfiehlt zu billigen Preisen eine große Auswahl moderner **Kleider-**  
**stoffe** und **Chäls**, ferner **schwarze Taffete** und **schwarze**  
**gemusterte Seldenwaaren** in **soliden Qualitäten**.  
**Verschiedene Partie-Waaren u. herabgesetzte**  
**Artikel** werden bedeutend unter Preis verkauft.

## Köhler & Co.,

**Altmarkt**, hinter dem **Chaisenhause**, empfehlen ihr Lager von  
**Sächsischer, Schlesiischer und Bielefelder Leinwand**;  
**Shirtings**, gestreifte und glatte **Köpers**, **Cambrics**, **Batiste**,  
**Mulls**, **Dimytis**, **Piquees**;  
**Bettzeuge**, **Ginghams**, **Möbelcattune**, **Flanells** und  
**Barchente**;  
**Gedecke**, **Tafeltücher**, **Servietten** und **Handtücher**;  
**Taschentücher**, echt leinene, zu **Fabrikpreisen**;  
**Hemden**, **Vorhemdchen**, **Halskragen** und **Manchetten**;  
**Unterjacken**, **Unterbeinkleider**, **Socken** und **Strümpfe**,  
**Handschuhe**, **Cravatten** und **Hosenhalter**  
 zu den billigsten Preisen.

## Ludwig Teubner,

**Uhrmacher in Dresden, Wilsdrufferstraße Nr. 9,**

**W. Lürs**'s Buchhandlung gegenüber,  
 empfiehlt goldene **Chronometer** mit und ohne **Savonet**, **Ancre**.  
**Uhren** ohne Schlüssel aufzuziehen **remontoir**, **Damen-Uhren**  
 in **Emaille** mit **Edelsteinen** besetzt, **Ancre**, **Cylinder**- u. **Spin-**  
**del-Uhren**, **Pendulen** in **Bronce**, **Marmor**, **Porzellan**- und  
**Holzgehäusen**, **Nacht**, **Ripp**- und **Rahmen-Uhren**, **Weder**, **Regu-**  
**lateute**, **Musikwerke**.

## Für Conditoren.

Ausstellungs-Zylinder mit Deckel empfiehlt die Glaswaarenhandlung von

**Emil Scriban,**

Pl. Meißnergasse Nr. 1,  
 gegenüber Herrn Wold. Schmidt.

**Solarlampen** eigener Construction

vorzüglich hell brennend u. wegen ihres billigen Consums besonders zu empfehlen, sowie auch  
**Photogene-Moderateur-Schiebe- und Geweke'sche**  
**Sparlampen** empfiehlt bei solcher Arbeit zu billigen Preisen

**Audolph Staffnecht, Klempner, Scheffelg. 14,**

**Warmor-Mähsteine**

empfehlen billig

**J. Löbner,**

**Dippoldiswaldaer Platz Nr. 10.**

**Dépôt** echt imp. **G.A. Dressler**, **Rauch- & Schnupf-**  
**Havana-Cigarren.** **Tabake aller Länder**

**Sophienstrasse No. 7**

hält seine im **Parterre** und in erster Etage besonders für das **Weihnachtsfest** auf-  
 gestellten **Vorräthe aller in das Tabakfach einschlagenden**  
**Artikel** in grösster Mannigfaltigkeit zu billigsten Preisen  
 bestens empfohlen.

**Weiß rein leinene Taschentücher**

im guter Qualität und schöner Resensleider: in 4 bis 4 à Std. 24—30 Ngr  
 empfiehlt in großer Auswahl **W. & M. Modes**, **Altmarkt**, **Eing.**  
 d. Geogr. rechts

guten ganz billigen Champagner  
 in ganzen auch halben Flaschen.

Die- und D...  
 Weißgasse J. F. Wilhelm. Nr. 5.

n: n, Zische, 23.

Eine große Partie  
**seidn. Regenschirme**

soil, um schnell damit zu räumen, à Stück von 2 Thlr. 5 Ngr. an, verkauft werden, beagl. eine Partie **En-tout-cas** und **Knicke** weit unterm Fabrikpreise abgegeben werden.

**Franz Schiffner,** Schloßstraße Nr. 1.

**Carl Döhnert, Conditor,**

Wilsdruffer Straße Nr. 34.

empfehlte seine **Conditorelwaaren-Ausstellung**. — Größtes Lager von **Bonbonieren**, feinste Pariser, die nur existiren in Auswahl bis zu den einfachsten herab, im Preise von 10 Thlr. à St. bis zu 2½ Ngr. — Feinste **Bonbons** in Conserve, Caramel, Chocolate etc., besonders feinste Pariser **Fondants**, sowie **Bonbons** in elegantesten franz. **Enveloppes**, **Knallbonbons**, assortirte **Caramellen** in Cartons. — **Baumkuchen** und **Torten** mit Aufsätzen in allen Größen, das Stück von 20 Ngr. an.

**Weihnachts-Bazar**  
im **Hôtel de Pologne**  
erste Etage.

**Verkauf verschied. Waaren & Gewerbezerguiffe**

unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise.

Öffnet vom 19. bis mit 24. December von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

**Entrée à Person 1 Ngr. mit Concert!**



**Grosses Uhren-Lager**  
**Wilh. Bose,**  
Wilsdruffer Strasse 20.

empfehlte alle Arten **Regulateure**, Pariser **Pendule-Uhren**, gold. u. silb. **Ancre-** u. **Cylinder-Uhren** zu den billigsten Preisen.

**Zu bevorstehendem Weihnachtsfest**

empfehlte **Christstollen** vom feinsten Kaiser-Auszug in verschiedenen Qualitäten und Quantitäten, sowie auch Honig-, Zucker- und Nürnberger Lebkuchen, Englisch Brod, auch eine große Auswahl **Christbaum-Coset** zu geneigter Beachtung.

Bestellungen von hier und auswärts werden prompt besorgt.

**F. W. Krause, Hofmündbäcker**

Er. Königl. Hofe des Prinzen Albrecht von Preußen.

Die  
**Arbeitsanstalt von M. Krätschmar**

große Schießgasse Nr. 11 (früher Querner),

empfehlte dem hochgeehrten Publicum als nützliche Weihnachtsgeschenke ihr in großer Auswahl bestehendes Lager gut und dauerhaft gefertigter Wäsche und Strumpfwaaren und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen. Gütige Aufträge in einzelnen Bestellungen, sowie zu ganzen Ausstattungen werden schnell und pünktlich besorgt. Um die so zahlreich Arbeitstuchenden noch mehr zu beschäftigen, sei Obiges einer geneigten Berücksichtigung empfohlen.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt.

Von den vielfältig u. A. im Dresdner Journal und in der Breslauer Zeitung empfohlenen

**Gesundheitspfeifchen**

vom **Niesengebirge**, welche sich durch ihre der Gesundheit wohlthätigen Eigenschaften, ihre reizenden Formen und durch Billigkeit auszeichnen

(das Stück von 4 Ngr. an) erhielt ich wieder neue Zusendungen.

**Ferdinand Elb,**  
großes Cigarrenlager  
5. mittlere Frauengasse 5.

**Minna Keyl**

empfehlte zu passenden Weihnachtsgeschenken **Fantons** in jeder Gattung, wollene und weiße Häubchen, weiße Unterröcke von 20 Ngr. an, Arbeitshemden, blaue und weiße Schürzen, wollene und weiße Unterärmel, Jacken, Gamaschen, Buffhandschuhe, Socken, Frauen- und Kinderstrümpfe, kleine Puppen u. dergl. Große **Blauensgasse** Nr. 50.

**In guter Auswahl**

empfehlte ich mein Garn-, Band- u. Zwirn-geschäft, sowie selbstgefertigte Herren- und Damen-Chemisette, Strümpfe u. Socken bei **verw. Marie Schönerl**, am **Schießhaus** Nr. 15, part.

Zu Festgeschenken für Gymnasten und Realschüler empfehlte die **Grims'sche** Buchhandlung (J. E. Grims) **Worischstraße** 11:  
George's lat.-deutsch. Wörterb. 3 Thlr. 10 Ngr. Dessen deutsch-lat. Wörterbuch 3 Thlr. 20 Ngr. — Ross's griech.-deutsches Wörterbuch, 3 Thlr. 25 Ngr. Dessen deutsch-griech. Wörterb. 3 Thlr. 15 Ngr. (alle schön und dauerhaft geb.)  
— Schiller's Werke, prachtvoll in roth Maroquin gebd., mit reicher Dedenergoldung, 5 Thlr. **Shakespeare's** Werke, 4 Thlr. 20 Ngr. **Körner's** Werke 1 Thlr. 15 Ngr. **Petri's** Fremdwörterb. 2 Thlr. Engl. u. franz. Wörterbücher, Gedichte von Schiller, Göthe, Uhland, Rückert, Heine, Geibel, Böttger u. s. w.

**Hüte, Häubchen**

und Kapuzen sind zu billigen Preisen in Auswahl vorräthig; auch werden Umgebungen jeder Art prompt und billig ausgeführt: **Wallstraße** Nr. 17, Eingang unterm **Porticus**.

**Pflaumenmus**

empfang in Fäßchen von 10 Pfd. Nettoinhalt und verkauft billig

**Ernst Ludwig Zeller,**  
Landhausstr. Nr. 1 gegenüb. der Sal.-Apoth.

Erst. 1881  
d. Spill  
(Gottm)  
n der Gp  
und  
vom Wju  
herigen Co  
Classe d'ha  
sechs Tage  
regung d'ha  
Synopsi  
hoffen.  
26 der all  
zur Entsch  
rung d'ha  
vater herbe  
jorität der  
vertretung  
sündiger  
Vorlage  
übung der  
ministerium  
denen an  
nen wird,  
men ein ju  
Schatten der  
eine kleine  
legt und h  
fen des hie  
einen kurzen  
und Sorgen  
leben und  
ben und zu  
Gemeinden d  
schweren Am  
der betrogen  
240 Thlr.,  
zu anderen  
konnte der  
an 9 Confr  
rischen Predig  
ung d'ha  
fero d'ha  
Prediger und  
phalen und  
fung von